Weiteres über die geographische und individuellen Formen von Orodemnias cervini Fallou (Lep., Arctiidae)

Autor(en): **Rezbanyai, Ladislaus**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **30 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042503

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WEITERES UEBER DIE GEOGRAPHISCHEN UND INDIVIDUELLEN FORMEN VON ORODEMNIAS CERVINI FALLOU (Lep., Arctiidae)

L. Rezbanyai

In den Mitt. Ent. Ges. Basel wurde vor kurzem eine aufschlussreiche Abhandlung über die Formen von O. cervini publiziert (GERBER 1979). Der Autor behandelt die sich ergebenden Probleme sehr objektiv, und auch die Beschreibungen sind musterhaft, darunter auch die der ssp. nova spendida aus den Oetztaler Alpen (Oesterreich, Nord-Tirol). Aus diesem Grund fällt es mir schwer, eine Berichtigung vorzunehmen, bzw. den Namen "splendida" für Synonym nov. erklären zu müssen.

Die Population aus den Oetztaler Alpen wurde schon einmal unter dem Namen ssp. teriolensis von BURMANN 1975 beschrieben. Dass diese Beschreibung Herrn GERBER nicht bekannt war, ist im Grunde genommen Herrn BURMANN's Schuld. Solche wichtige entomologische Publikationen gehören in eine entomologische Fachzeitschrift und nicht anderswohin !

Die Beschreibung der ssp. teriolensis BURMANN 1975 wurde durch GERBER 1979 ausführlich ergänzt, wobei vor allem die Grösse und die nur bei BURMANN erwähnte Flügelform die wichtigsten Unterschiede gegenüber der Nominatform zu sein scheinen. Uebrigens ist der Unterschied in der Vorderflügelform auch aus den Abbildungen bei GERBER gut ersichtlich. Wegen der grossen Variabilität spielen die Zeichnungen bei der Charakterisierung dieser Unterart nur eine ergänzende Rolle.

Typenfundorte: teriolensis BURMANN 1975 - Niedertal, 2800-3000 m
splendida GERBER 1979 - Südabhang Sennkogel, oberhalb Vent, 3100 m

Beide im Nord-Tirol in den Oetztaler Alpen; bedeutendere geographische Unterschiede sind also nicht festzustellen.

Es ist für unsere Leser bestimmt noch erwähenswert, dass O. cervini im Jahre 1967 auch aus der schwedischen Lappmark bekannt und unter dem Namen ssp. fridolini TORSTENIUS 1971 beschrieben wurde. Damit wäre cervini nicht mehr als eine alpine Art anzusehen, sondern als eine boreo-alpine Art wie Orodemnias quenselii Payk. Man sollte jedoch noch genauer abklären, ob fridolini eine Unterart der cervini oder eine gute Art ist ("Chibinarctia fridolini gen. n., sp. n." bei KUSNETZOV 1935).

Die Unterarten von Orodemnias cervini FALLOU:

- cervini cervini FALLOU 1864	CH Gornergrat bei Zermatt/VS
- cervini (f.?) hnatecki FREY 1872 (Syn.: rougemonti BANG-HAAS 1927)	CH Höhen zwischen Turtmanntal und Mattertal/VS (viel zu nahe beim Typenfundort der Nominatform !)
- cervini (f.?) scrinensis BERTHET 1948	F Glacier de l'Encoula, Dauphiné
- cervini teriolensis BURMANN 1975 (Syn.: splendida GERBER 1979)	A Oetztaler Alpen
- cervini fridolini TORSTENIUS 1971 (sp. ? ssp.)	Skandinavien, Lappland

Die beschriebenen individuellen Formen:

f. rougemonti BANG-HAAS 1927
f. steitei ROEBER 1930-31
f. fumata BURMANN 1952
f. fasciata BURMANN 1952

BURMANN (1979) hält übrigens auch hnatecki und scrinensis nur für individuelle Formen, die auch in den Oetztaler Alpen vorkommen (ca 16% bzw. 2%), und unter den weiteren Formen nur rougemonti (in den Oetztaler Alpen ca 20%) für namensberechtigt. Für eine Stellungnahme fehlen mir die nötigen Kenntnisse auf diesem Gebiet; trotzdem halte ich es für nützlich, hierauf diese in der Schweiz weniger bekannten Literaturangaben hinzuweisen.

Literatur (welche bei GERBER 1979 nicht aufgeführt ist):

BURMANN, K. 1975 Zum Problem endemischer Schmetterlinge der Alpen: Orodemnias cervini (Fallou 1864) teriolensis n. ssp.
Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, 62, p. 121-130.

GERBER, H. 1979 Vergleich der Populationen von Orodemnias cervini (Fallou) aus den Walliser- und Oetztaleralpen.
Mitt. Ent. Ges. Basel, 29, 2, p. 34-43.

KUSNETZOV, N.J. 1935 The origin of the Lepidopterous fauna of the Arctic Eurasia. Arctica 3, p. 127.

ROEBER, J. 1930-1931 Neue Falter.
Ent. Ztschr. Frankfurt 44, p. 21.

TORSTENIUS, S. 1971 Orodemnias cervini Fallou ssp. fridolini n. ssp.
Ent. Tidskr. Stockholm, 92, 3-4, p. 173-177.

Adresse des Verfassers: Dr. Ladislaus Rezbanyai
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6

CH-6003 Luzern